

Presse-Info

Schweinegrippe-Impfung: Prof. Dick ließ sich „pieksen“

Prof. Dr. Burkhard Dick, Direktor der Universitäts-Augenklinik des Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, ließ sich am gestrigen Montag im Rahmen des Auftaktes der bundesweiten, freiwilligen Impfkaktion für medizinisches Personal als einer der Ersten impfen.

Die Schweinegrippe breitet sich in Deutschland immer rascher aus. Die Impfungen gegen das Virus liefen dagegen in der ersten Woche nur schleppend. Zahlreiche Hausärzte bieten bewusst keine Impfungen an.

Wie Dick erklärte, empfehle er allen seinen Mitarbeitern/innen die Impfung. Er versuche, „durch Vorbild und Argumentation“ zu überzeugen. Die Impfung erfolge aber nicht nur zum eigenen Schutz. Da er selbst täglich mit bis zu 100 Patienten in der Augenklinik persönlichen Kontakt habe, wäre es „schlimm“, wenn er auch nur einen Teil dieser Menschen anstecken würde, meinte Dick.

Bundesweit ist erstmals auch ein Mensch ohne bekannte Vorerkrankungen an den Folgen der neuen Grippe gestorben. Weltweit sind nach jüngsten Zahlen des EU-Seuchenzentrums ECDC mehr als 6000 Menschen an der neuen Grippe gestorben, davon rund 300 in Europa und 1000 in den USA. Besonders hart trifft die Schweinegrippe derzeit die Ukraine, wo es mehr als 50 Todesfälle gibt. Über 184 000 Menschen sind nach Angaben der Agentur Interfax daran erkrankt.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne das Sekretariat der Augenklinik unter der Rufnummer 0234 / 299-3101 zur Verfügung.